

Carinthia II	162./82. Jahrgang	S. 315—318	Klagenfurt 1972
--------------	-------------------	------------	-----------------

Die Vogelwelt um den Passeringer Stausee

Von Walter GROSS, Passering

Allgemeines:

Für den Betrieb der Turbinen des kleinen E-Werkes in Passering wird die Gurk durch eine Schleusenanlage um einige Meter aufgestaut. Dieser Staubereich reicht etwa 2 km flußaufwärts bis zur sogenannten Schöttlhofer Brücke. Im Laufe der Zeit bildeten sich an den Ufern des schmalen Stausees ein Gürtel aus Schilf und anderen Wasserpflanzen und an manchen Stellen Seichtwasserzonen, die ein geradezu ideales Revier für vielerlei Wasservögel darstellten. Nun kam es aber leider in den letzten Jahren zu einem katastrophalen Wandel. Die zunehmende Verschlammung des Stausees veranlaßte die Kelag, durch radikale Maßnahmen die Wasserführung zum E-Werk zu verbessern. Zu diesem Zwecke wurde durch das größte der früheren Seichtwassergebiete ein neues, gerades, kanalartiges Flußbett gebaggert. Die ausgehobenen Erdmassen wurden zwischen dem gebogenen Tiefwasserlauf und dem neuen Kanal zu einer steilböschigen Insel bzw. auf der anderen Seite des Kanals zu einem Damm aufgeschüttet. Damit sind fast alle Seichtwasser- und Schilfzonen zerstört und die ziemlich steilen Uferböschungen bieten den Watvögeln keinen Platz mehr. Für die Enten ist der wunderbare Gründelplatz verschwunden. Außerdem wurde in den letzten Jahren immer mehr Wald auf beiden Ufern geschlagen, der Boden gerodet und dadurch die Brutplätze vieler Vögel vernichtet. Es ist sehr bedauerlich, daß die Arten- und Individuenzahl in den letzten Jahren rapid zurückgegangen ist. Die durchgeführten Wasservogelzählungen haben das in erschreckender Weise klargemacht.

Verzeichnis der beobachteten Arten (Auszug)

L a p p e n t a u c h e r (Podicipedidae)

Haubentaucher: Durchzügler.

Zwergtaucher: Jahresvogel. Brutnachweis nicht erbracht.

R e i h e r (Ardeidae)

Graureiher: Durchzügler. Ehemaliger Brutvogel. Nach Angaben des Herrn DREIER (ehemaliger Leiter des E-Werkes, nebenbei Jäger und Tierpräparator) haben früher alljährlich Graureiher auf den hohen Waldbäumen gehorstet. Ständige Reiherbeobachtungen während der Brutzeit lassen auf die Richtigkeit der Angaben schließen.

Nachtreiher: Seltener Durchzügler (3 ad. am 22. April 1972).

S t ö r c h e (Ciconiidae)

Weißstorch: Durchzügler. Einzelne Ex. im Frühjahr auf den Feldern der Umgebung.

E n t e n v ö g e l (Anatidae)

Höckerschwan: Seltener Durchzügler. Zwei ad. und sechs juv. Mitte Oktober 1959.

Bläßgans: Durchzügler.

Pfeifente: Durchzügler.

Schnatterente: Durchzügler.

Krickente: Sommervogel. Brütet nahezu alljährlich in 1 bis 2 Paaren (♀ mit juv. am 21. Juni 1959; ♀ mit 6 juv. am 26. Juni 1966).

Stockente: Jahresvogel. Brütet in mehreren Paaren.

Spießente: Durchzügler.

Knäkte: Durchzügler. Gelegentliche Beobachtungen im Juni und Juli haben keinen Brutnachweis geliefert.

Löffelente: Durchzügler (April).

Tafelente: Durchzügler.

Moorente: Seltener Durchzügler. Drei Ex. im Jahre 1965.

Reiherente: Durchzügler.

G r e i f v ö g e l (Accipitridae)

Mäusebussard: Jahresvogel.

Sperber: Jahresvogel.

Habicht: Jahresvogel.

Rohrweihe: Durchzügler (April und Mai — 11. April 1959, 26. April 1959, 1. Mai 1959, 19. April 1965).

Fischadler: Durchzügler. Alljährlich im April (bis zu 4 Ex.).

F a l k e n (Falconidae)

Baumfalke: Sommervogel. Dürfte in der Nähe horsten.

Rotfußfalke: Durchzügler. Durchzug fast alljährlich in wechselnder Zahl.

Turmfalke: Jahresvogel.

Rötelfalke: Hat früher in einzelnen Paaren auf Saumfichten gehorstet.

R a l l e n (Rallidae)

Teichhuhn: Jahresvogel. Brütet in einigen Paaren.

Bläßhuhn: Jahresvogel. In den letzten Jahren keine Bruten festgestellt.

R e g e n p f e i f e r (Charadriidae)

Kiebitz: Durchzügler (März und April).

Flußregenpfeifer: Durchzügler.

S c h n e p f e n (Scolopacidae)

Bekassine: Durchzügler.

Dunkler Wasserläufer: Durchzügler (ein Präparat vom Stausee im Museum).

Grünschenkel: Durchzügler.

Bruchwasserläufer: Durchzügler.

Flußuferläufer: Durchzügler.

Kampfläufer: Durchzügler.

M ö w e n (Laridae)

Lachmöwe: Durchzügler.

Trauerseeschwalbe: Durchzügler. Regelmäßig im April und Mai sowie im Sommer.

Weißbartseeschwalbe: Seltener Durchzügler.

Raubseeschwalbe: Seltener Durchzügler (Mai 1971).

T a u b e n (Columbidae)

Hohltaube: Durchzügler.

Ringeltaube: Sommervogel.

Turteltaube: Sommervogel.

Türkentaube: Jahresvogel.

E i s v ö g e l (Alcedinidae)

Eisvogel: Jahresvogel bzw. ehemaliger Brutvogel. In den letzten Jahren keine Brut festgestellt.

S e i d e n s c h w a n z (Bombycillidae)

Seidenschwanz: Wintergast. Fast alljährlich, jedoch in wechselnder Zahl.

W ü r g e r (Laniidae)

Schwarzstirnwürger: Ehemaliger Brutvogel am Krappfeld.

S ä n g e r (Muscicapidae)

Sperbergrasmücke: Durchzügler.

A m m e r n (Emberizidae)

Graumammer: Sehr seltener Durchzügler. Bisher einzige Beobachtung: Frühjahr 1953 ein totes ♀ gefunden.

Z u s a m m e n f a s s u n g :

Mit diesem Bericht wurde versucht, die Vogelwelt eines kleinen Stausees und seiner Umgebung darzustellen. Das Schwergewicht liegt dabei bei den Sumpf- und Wasservögeln. Veränderungen im Stauraum haben leider zu einem rapiden Rückgang der Wasservögel geführt. Trotzdem bietet der Stausee noch einer Reihe von durchziehenden Arten Nahrungs- und Rastplätze, sodaß ein besserer Schutz durchaus gerechtfertigt erscheint. Als Brutplatz der Krickente ist er von besonderer Bedeutung.

Anschrift des Verfassers: Direktor Walter Gross, 9321 Passering, Volksschule.